



Weisungen für die Schiedsrichter Ausbildung

Swiss Ice Hockey

Officiating Committee



Inhalt

Art. 1 Grundlagen	3
Art. 2 Geltungsbereich	3
Art. 3 Grundsatz.....	3
Art. 4 Kursdauer, Kursarten und Inhalt	3
Art. 5 Selektionsverfahren für neue LS-SR.....	5
Art.6 NL/SL Spieler als SR.....	5
Art.7 Individuelle Ausbildung / Betreuung	5
Art. 8 Instruktoren / Supervisor (RSV)	6
Art. 9 Infrastruktur	6
Art. 10 Annahme und Inkrafttreten	6
Anhang 1 - Kurse	6
Anhang 2 - Prüfungsanforderungen	7
1. Durchführung	7
2a. Testlimiten	7
2b. Testlimiten Magglingen	8
2c. Alternativtest Fahrrad Ergometer (nur als Ersatz für den Yoyo Test oder den 5 km Lauf) ...	8
3. Kostenbeteiligung Nachtesttag	12
4. SK-Mitglieder.....	12
Anhang 3 - Karrierenweg	12
Anhang 4 - Praktische Ausbildung.....	13



Weisungen für die Schiedsrichter Ausbildung

Art. 1 Grundlagen

Diese Weisungen werden gestützt auf das SR-Reglement SIHF erlassen und vom OffCom genehmigt.

Art. 2 Geltungsbereich

Diese Weisungen sind verbindlich für alle Mitarbeiter und Instruktoen die im Auftrag des OffCom ausbilden sowie für alle Schiedsrichter und Schiedsrichterkandidaten.

Art. 3 Grundsatz

Gleiche Verhältnisse und Bedingungen in der ganzen Schweiz; d.h. in jeder Region haben die Grund-Kurse dieselbe Dauer und es werden die gleiche Anzahl Lektionen mit demselben Inhalt erteilt. Die Kursstruktur kann den regionalen Verhältnissen angepasst werden.

Art. 4 Kursdauer, Kursarten und Inhalt

Die jährlichen SR-Kurse und Testtage werden im LS durch den RiC, resp. im NAS durch die SR-Regionenverantwortlichen durchgeführt. Die von den Clubs gemeldeten SR oder SR-Kandidaten (Aspiranten) werden aufgeboden und sind verpflichtet, diese Kurse und Testtage zu besuchen.

Es steht dem LS und den SR-Regionen frei zusätzliche Kurse und Tests, innerhalb ihres Budgets, anzubieten oder durchzuführen. Es besteht auch die Möglichkeit Kurse gegen Bezahlung durchzuführen.

Kursprogramm, Teilnehmer und Zuständigkeit werden durch das OffCom in den Weisungen für die Ausbildung festgelegt.

LS

Für den LS gelten die folgenden maximalen Ausbildungstage:

- | | | |
|------------------------------|-----|------|
| • Trainingscamp | 3-5 | Tage |
| • Testtag | 1 | Tag |
| • Zwischenkurs (Weihnachten) | ½ | Tag |
| • PO 1 Vorbereitungskurs | ½ | Tag |
| • PO 2 Vorbereitungskurs | ½ | Tag |
| • PO 3 Vorbereitungskurs | 1 | Tag |
| • Saison Ende Kurs | 1 | Tag |

Es steht dem RiC frei - nach seinem Ermessen Kurse zu verkürzen oder zu streichen.



Weisungen für die Schiedsrichter Ausbildung

NAS

Für den NAS gelten die folgenden minimalen, den regional spezifischen Verhältnissen angepassten, Ausbildungstage:

• Grundkurs (neue SR)	2-4	Tage
• Hauptkurs	2	Tage
• Novizenkurs	1	Tag
• Seniorenkurs	1	Tag
• Testtag	1	Tag
• Zwischenkurs	1	Tag
• PO Vorbereitungskurs	1	Tag
• Moskitokurs	1	Tag

Ein neuer SR besucht den GK. Der GK hat den Zweck allen Schiedsrichtern die erforderlichen Voraussetzungen für die Spielleitung, die Auslegung und Interpretationen der Regeln, Statuten, Reglementen und Weisungen sowie alle Tätigkeiten und Aufgaben rund um das Spiel zu vermitteln. Die verbindlichen Lektionen sind im Anhang I aufgeführt. In den Grundkursen sind die Instruktionen in der Muttersprache (d/f/i) der Schiedsrichter zu erteilen.

Ab dem dritten Jahr können die SR wählen zwischen:

- Allgemeinem Schiedsrichterkurs
- Refresh-Kurs (bleibt in seiner Liga)

Die Themen des allgemeinen Schiedsrichterkurses werden den Bedürfnissen der Regionen angepasst und sollen der Weiterbildung der SR dienen. Sollten zwei oder mehr Regionen dasselbe Thema behandeln so müssen die Präsentationen abgestimmt werden damit die Einheitlichkeit gewährt bleibt. Das OffCom kann auch verbindliche Lektionen vorschreiben.

Im Refresh-Kurs werden die SR, welche in ihrer Liga verbleiben wollen, jährlich in allen Sparten neu aufdatiert.

Im Nachwuchs- und Amateursport muss den SR deutscher, resp. französischer Sprache die Möglichkeit geboten werden die Kurse in ihrer Muttersprache zu besuchen. Die italienisch sprechenden Teilnehmer können wählen.

Die Daten der SR-Kurse und Testtage sind auf der Webseite des SIHF (Officiating) publiziert und sind verbindlich. Hat ein SR 14 Tage vor dem Kurs oder dem Testtag kein Aufgebot erhalten, muss er sich bei der zuständigen Stelle (LS: RiC, RL: den SR-Regionenverantwortlichen) melden.



Art. 5 Selektionsverfahren für neue LS-SR

Grundsatz

Die SR für den LS werden primär aus dem Bestand der SR der NAS ausgewählt. Es können jedoch auch sehr gut qualifizierte ausländische SR rekrutiert werden.

Das Officiating Management LS ergänzt, wenn notwendig, laufend den benötigten Bestand an SR im LS.

Potential

Zu diesem Zwecke gibt es folgende Möglichkeiten:

- a) die RSV und Scouts des LS halten Ausschau nach möglichen Kandidaten (Talent Scout)
- b) die SR-Regionenverantwortlichen geben Empfehlungen ab

Kriterien Bei der Gesamtbeurteilung eines Kandidaten wird folgendes berücksichtigt:

- Alter
- Sprachkenntnisse (d/f/e)
- Körpergrösse (LM)
- Auftreten
- Konditions-, Eis- und Regelteste
- Weitere Tests
- Bewertung SV

Selektion

Nach der Gesamtbeurteilung werden die Kandidaten zu einem oder mehreren U16, U17, U18 oder U20 Turnier aufgeboden. Hier werden sie durch die Betreuer des LS betreut und beurteilt. Anschliessend an das Turnier wird ein Bericht erstellt, welcher die Grundlage für eine Berücksichtigung im LS bildet.

Nomination

Wird ein SR als Prospect berücksichtigt so muss er, wie jeder bestandene LS-SR, sämtliche LS Testlimiten erfüllen und wird dann dem Kontingent der U20-Elit-SR zugeteilt.

Art.6 NL/SL Spieler als SR

NL und SL Spieler können als SR gemeldet werden. Sie machen eine Grundausbildung zum SR und werden anschliessend in einer ersten Phase im Nachwuchsbereich eingesetzt und in einer zweiten Phase ins 3-Mann System eingeführt.

Art.7 Individuelle Ausbildung / Betreuung

Bei der individuellen Ausbildung geht es darum die Fähigkeiten jedes Einzelnen zu erkennen (Potential) und diese dem Schiedsrichter bekannt zu geben. Zudem sind die Mängel aufzudecken und mit konkreten Hinweisen aufzuzeigen wie diese behoben werden können. Die Förderung des Positiven steht im Vordergrund. Man muss dem Schiedsrichter zeigen wie er etwas besser machen kann und nicht primär was er falsch gemacht hat. Schwergewichtig sollte die Betreuung zu Saisonbeginn



Art. 8 Instruktoren / Supervisor (RSV)

Es sind nach Möglichkeit nur fachlich und methodisch gut ausgewiesene Leute einzusetzen. Zudem müssen die RSV über ein genügendes Beobachtungsvermögen verfügen um das Festgestellte umzusetzen und weitergeben zu können. Die Instruktoren sind stufengerecht einzusetzen; d.h. Profi-SR und LS-SR vorab im LS und MSL/1. Liga und LS-SR und 1. Liga SR, sowie weitere qualifizierte Instruktoren in den unteren Ligen.

Art. 9 Infrastruktur

Gut eingerichtete Theoriesäle und Sportanlagen benutzen. Alle zur Verfügung stehenden Hilfsmittel (Flip-Chart, Beamer, Video, Film, etc.) zur Darstellung des Stoffes einsetzen. Nach Möglichkeit in kleinen Gruppen arbeiten.

Art. 10 Annahme und Inkrafttreten

Die vorliegenden Weisungen wurden ergänzt und sind vom OffCom am 27.05.2018 in Glattbrugg angenommen worden und treten sofort in Kraft.

Anhang 1 - Kurse

Kurslektionen GK

- A1 SR-Wesen
- A2 Ein Tag im Leben eines SR
- A3 Icing und Hybrid Icing
- A4 Positionen und Abläufe
- A5 Offside
- A6 Overtime und Penalty Schiessen
- A7 Übrige Regeln
- A8 Strafen und Beispiele
- A9 Strafenabläufe
- A10 Spielbericht und Rapporte
- A11 Aufbau GK ab 2017
- B1 Regelbuch und Proberegelttest
- B2 Eistest und Limiten
- B3 Administratives
- B4 Probedurchlauf - Regeltest mit 50 Fragen
- B4a Lösungen zu Probelauf

Kurslektionen Allgemeiner SR-Kurs

- Lehren aus der vergangenen Saison, Korrekturen, Schwachstellen, Feedback
- Neuerungen (Regeln, Weisungen, etc.)
- 3 Mann System (gemäss Head- und LM Handbuch)

Kurslektionen Refresh-Kurs

- Feedback - Lehren aus der vergangenen Saison, Korrekturen, Schwachstellen
- Neuerungen (Regeln, Weisungen, etc)

Anhang 2 - Prüfungsanforderungen

1. Durchführung

- a) Grundsätzlich kann jeder Test pro Saison 1 Mal wiederholt werden.
- b) Wenn ein SR eine Nachprüfung nicht besteht, wird er in einer tieferen Liga eingesetzt. Er muss jedoch die Limiten für diese tiefere Liga erfüllen.
- c) Kandidaten und Prospects müssen alle Testlimiten der höheren Liga erfüllen.
- d) Das Officiating-Management und die SR-Regionenverantwortlichen legen den Termin für den Nachtest fest. Sollte zu diesem Zeitpunkt ein SR infolge Verletzung oder Verhinderung nicht in der Lage sein, am Nachtesttag teilzunehmen, können sie zu einem späteren Zeitpunkt aufgeboten werden.

2a. Testlimiten

Wer	Cooper	5 km Lauf			Eis*	Regeln 50 Fragen
		<29 J	30-39 J	>40 J		
LS, MSL, Prospects	2800 m	24 Min	25 Min	26 Min	60"	45
1. Liga	2700 m	26 Min	27 Min	28 Min	62"	38
2. Liga	2550 m	28 Min	29 Min	30 Min	65"	38
3. Liga	2200 m	33 Min	34 Min	35 Min	145" - F-GPS 69"	37
4. Liga	2200 m	35 Min	36 Min	37 Min	150" - F-GPS 75"	35
Neue Aktiv-SR					150"	35
NWA					150"	35
Sen A+B, Vet A					135"	38
Sen C, Vet B, 50+					145"	38

Bestimmungen:

- Die SR des LS, Prospects, MSL, 1. + 2. Liga sowie die Frauen die am zentralen Kurs teilnehmen machen den GPS Eistest. Alle ändern die Übungen: 40m vorwärts/rückwärts, Pylontest, Grosse Acht
- Frauen haben beim 5 km Lauf einen Bonus von 3 Minuten, resp. beim 12'-Lauf einen Bonus von 300 m
- Beantwortung Regelfragen: Per Internet (Tool SR). Wenn jemand den Test nicht mittels Internet machen kann hat er die Möglichkeit diesen am Kurs (Testtag) schriftlich zu machen.
- Es liegt im Ermessen der Regionen Verantwortlichen ob sie den 5 km Lauf für 4. Liga-SR durchführen wollen oder nicht.

2b. Testlimiten Magglingen

Wer	YoYo			Rumpftest - Sekunden		
	<29 J	30-39 J	>40 J	Ventral	Lateral	Dorsal
NL	16.4	16.2	15.8	120	70	90
SL, ELA. Prospects	16.4	16.2	15.8	120	70	90
Frauen SL, ELA	15.8	15.6	15.2	100	60	85
Frauen 1. Liga	14.0	13.8	13.4	100	60	85
Frauen 2. Liga	13.6	13.4	13.0	90	50	78
Frauen 3. Liga	13.2	13.0	12.2	80	40	70
Frauen 4. Liga	12.2	12.0	11.8	70	35	65

Speed / Agility: z.Zt sind hier noch keine Limiten festgelegt.

2c. Alternativtest Fahrrad Ergometer (nur als Ersatz für den YoYo Test oder den 5 km Lauf)

Jeder SR der keinen 5 km Lauf oder YoYo Test absolvieren kann oder/will, hat die Möglichkeit einen Alternativtest zu machen. Der Alternativtest kann bei einem Swiss Olympic Medical Center in der Schweiz durchgeführt werden. -Die Liste der anerkannten Medical Center ist nachstehend aufgeführt.

Dies muss mit dem Schiedsrichterverantwortlichen der Region, resp. Referee in Chief für die National League, Swiss League und Junioren Elite A Liga, abgesprochen sein und von diesem bestätigt werden. In gewissen Kursen wird dieser Alternativtest vor Ort angeboten.

Das gewünschte Medical Center muss zuvor vom Teilnehmer kontaktiert werden. Da dieser Test spezifisch für Eishockey Schiedsrichter entwickelt wurde muss diesem die spezifische Dokumentation zugestellt werden. Für Technische Fragen können sich die Centerverantwortlichen bei Dr. Gery Büsser von Swiss Olympic melden, da dieser in Zusammenarbeit mit ihm entwickelt wurde.

Die erzielten Resultate dieses Tests, müssen dem Regionen Verantwortlichen zugestellt werden, für die NL, Swiss League und JEA Liga, an den Referee in Chief. Das Dokument muss vom Center mit einem Stempel versehen und unterschrieben werden. Dieser Test wird vom Teilnehmer selbst finanziert und hat je nach Center einen Preis zwischen CHF 100.- bis CHF 150.- (Gleicher Preis wie für ein Conconi Test)

- Der Test wird auf Fahrradergometer durchgeführt.
- Drehzahl pro Min. 80 bis 85 muss für den ganzen Test eingehalten werden.
- Die Belastung wird nach Liga und Körpergewicht des Teilnehmers festgelegt
- Warmup 5': min 100 - max 150 Watt
- Dann je nach Liga sieben oder sechs Belastungsphasen von 3 Minuten, dazwischen 1 Minute Regenerationsphase mit 100W weniger als die Belastungswattzahl.

Beispiel:

- NL SR - 100 kg - 24 Jahre: $100 \times 2.5 = 250$ Watt > Korrigiert auf 230 Watt Maximalwerte. Ruhephase - 100 Watt = 130 Watt
- 4. Liga SR - 50kg - 41 Jahre: $50 \times 1.9 = 95$ Watt Ruhephase 95 - 100 nicht möglich > korrigiert somit auf 70 Watt (Minimum)



Weisungen für die Schiedsrichter Ausbildung

Liga	Max - Min Watt	Watt/kg KG < 29 Jahre	Watt/kg KG 30-39 Jahre	Watt/kg KG > 40 Jahre	Phasen
LS/MSL	230-70	2.5	2.45	2.35	7
1.Liga	220-70	2.4	2.3	2.2	7
2. Liga	210-70	2.3	2.2	2.1	7
3. Liga	200-70	2.2	2.1	2.0	6
4. Liga	190-70	2.1	2.0	1.9	6

Die Frauen haben einen Bonus vom 0,2 Watt/kg KG

Nach jeder Phase wird der Puls notiert, sowie das Belastungsempfinden beim Teilnehmer nach Borg Skala abgefragt (siehe <https://de.wikipedia.org/wiki/Belastungsempfinden>).

Fällt die Drehzahl eines Teilnehmers, trotz Warnung, unter 80 wird dieser abgebrochen und der Test als nicht bestanden bewertet.

Dieser Test kann nicht vor dem 1. Juli erfolgen und die Testresultate müssen spätestens wie folgt abgegeben werden: LS bis 15.08 - MSL/1. Liga bis 15.08 - übrige Ligen bis 15.10. des laufenden Jahres.



SWISS ICE HOCKEY FEDERATION Schiedsrichter

AUSDAUER-ALTERNATIVTEST - Ergometer-Test ab Saison 2017-18

NAME: _____ GEB.DATUM: _____ LIGA: _____

VORNAME: _____ GEWICHT: _____ DATUM: _____

Zeit	1000W warmup 1 Min./120 sek.	1500W warmup 2 Min./180 sek.	3	STUFE 1* 3 Min./180 Sek. REG**	STUFE 2* 3 Min./180 Sek. REG**	STUFE 3* 3 Min./180 Sek. REG**	STUFE 4* 3 Min./180 Sek. REG**	STUFE 5* 3 Min./180 Sek. REG**	STUFE 6* 3 Min./180 Sek. REG**	STUFE 7* 3 Min./180 Sek. REG**	60 Sek.	60 Sek.	60 Sek.	60 Sek.	60 Sek.	60 Sek.	60 Sek.	60 Sek.
1 2' 120 sek.	warmup 1	100 Watt	nach 2 Min.	(2 Min.)	Puls	Borg	8-20											
2 5' 180 sek.	warmup 2	150 Watt	nach 3 Min.	(5 Min.)	Puls	Borg	8-20											
3 8' 180 sek.	Stufe 1	Watt	nach 3 Min.	(8 Min.)	Puls	Borg	8-20											
4 9' 60 sek.	Reg 1	Watt	nach 1 Min.	(9 Min.)	Puls	Borg	8-20											
5 12' 180 sek.	Stufe 2	Watt	nach 3 Min.	(12 Min.)	Puls	Borg	8-20											
6 13' 60 sek.	Reg 2	Watt	nach 1 Min.	(13 Min.)	Puls	Borg	8-20											
7 16' 180 sek.	Stufe 3	Watt	nach 3 Min.	(16 Min.)	Puls	Borg	8-20											
8 17' 60 sek.	Reg 3	Watt	nach 1 Min.	(17 Min.)	Puls	Borg	8-20											
9 20' 180 sek.	Stufe 4	Watt	nach 3 Min.	(20 Min.)	Puls	Borg	8-20											
10 21' 60 sek.	Reg 4	Watt	nach 1 Min.	(21 Min.)	Puls	Borg	8-20											
11 24' 180 sek.	Stufe 5	Watt	nach 3 Min.	(24 Min.)	Puls	Borg	8-20											
12 25' 60 sek.	Reg 5	Watt	nach 1 Min.	(25 Min.)	Puls	Borg	8-20											
13 28' 180 sek.	Stufe 6	Watt	nach 3 Min.	(28 Min.)	Puls	Borg	8-20											
14 29' 60 sek.	Reg 6	Watt	nach 1 Min.	(29 Min.)	Puls	Borg	8-20											
15 32' 180 sek.	Stufe 7	Watt	nach 3 Min.	(32 Min.)	Puls	Borg	8-20											
16 33' 60 sek.	Reg 7	Watt	nach 1 Min.	(33 Min.)	Puls	Borg	8-20											

* BELASTUNG: Dauer 3 Min.

1. Liga	2,50	3,00	3,45	3,95	7 Phasen
2. Liga	2,30	2,80	3,20	3,70	7 Phasen
3. Liga	2,10	2,60	3,00	3,50	7 Phasen
4. Liga	1,90	2,40	2,80	3,30	6 Phasen

** Regenerationsphase -100Watt von Belastungswatt Dauer 1 Min.

1. Liga	2,50	3,00	3,45	3,95	7 Phasen
2. Liga	2,30	2,80	3,20	3,70	7 Phasen
3. Liga	2,10	2,60	3,00	3,50	7 Phasen
4. Liga	1,90	2,40	2,80	3,30	6 Phasen

Ergometer-Model: _____

Kt.	Institution	Adresse	Kontakt	Preis
BE	SportsClinic#1 AG-Team Laura Trachsel	Papiermühlestrasse 73 Wankdorf Center CH-3014 Bern	info@sportsclinicnumber1.ch T. +41 31 356 11 11	100.-
BL	Praxisklinik Rennbahn AG Sarah Rüfenacht	Kriegackerstrasse 100 4132 Muttenz	T. direkt +41 61 465 64 98 Tel. Zentrale +41 61 465 64 64 sarah.ruefenacht@rennbahn- klinik.ch	100.-
BS	Crossklinik / Merian Iselin Susanne Walitzek	Bundesstrasse 1 4009 Basel	T. Zentrale +41 61 285 10 10 Tel. direkt +41 61 285 10 72 susanne.walitzek@crosskli-nik.ch	120.-
GE	Hôpitaux Universitaires de Genève Cressy Santé Dr. med. Jacques Ménétrey	Rte Loex 99 1232 Confignon	T 022 372 79 11 jacques.menetrey@hcuge.ch www.cressysante.hug-ge.ch	100.-
GE	La Tour Sport Medicine Dr Boris Gojanovic	Hôpital de la Tour SA / 3 avenue Jacob Daniel Maillard 1217 Meyrin	T +41 22 719 65 65 F +41 22 719 65 66 E boris.gojanovic@latour.ch W www.drsportsante.com	150.-
GR	Davos Sportmedizin Dr. med. Walter Kistler	Promenade 4 7270 Davos Platz	T 081 414 81 58 wkistler@spitaldavos.ch www.davos-sportmedizin.ch www.spitaldavos.ch	100.-
LU	Sportmedizin Zentral- schweiz Dr. med. Arnold Egger-schwiler	Sportgebäude Zihlmattweg 46 6005 Luzern	T 041 318 61 61 x TELEFON ANMELDEN a.eggenschwiler@medbase.ch www.sportmedizin-zentral- schweiz.ch	100.-
SG	Zentrum für Medizin und Sport beim Hotel Säntis- park Dr. med. Patrik Noack	Wiesenbachstr. 5 9030 Abtwil	T 071 313 70 20 p.noack@medbase.ch www.med- sport.ch www.medbase.ch	150.-
SG	Medizinisches Zentrum Bad Ragaz Dr. med. Christian Schlegel	Medizinisches Zentrum 7310 Bad Ragaz	T 081 303 38 26 christian.schlegel@resortra- gaz.ch www.resortragaz.ch	100.-
TI	Centro di Medicina e chi- rurgia dello sport Ospe- dale Regionale di Locarno Patrick Vetterli	6600 Locarno	T 091 811 48 48 vetterlipatrick@hotmail.com	100.-
VD	CHUV. Département de l'appareil locomoteur (DAL) Dr. med. Gérald Gremion	Av. Pierre-Decker 4 1011 Lausanne	T 021 314 94 06 gerald.gremion@chuv.ch www.chuv.ch	100.-
VS	Clinique Romande de Ré- adaptation Suvacare Dr. med. Pierre-Etienne Fournier	Avenue du Grand- Champsec 90 1950 Sion	T 027 603 21 54 pierre.etienne.fournier@crr- suva.ch www.crr-suva.ch	100.-/ 150.-
ZH	Schulthess Klinik Zürich Dr. med. Gery Büsser	Lengghalde 2 8008 Zürich	T 044 385 74 53 gerhard.buesser@kws.ch www.schulthess-klinik.ch	100

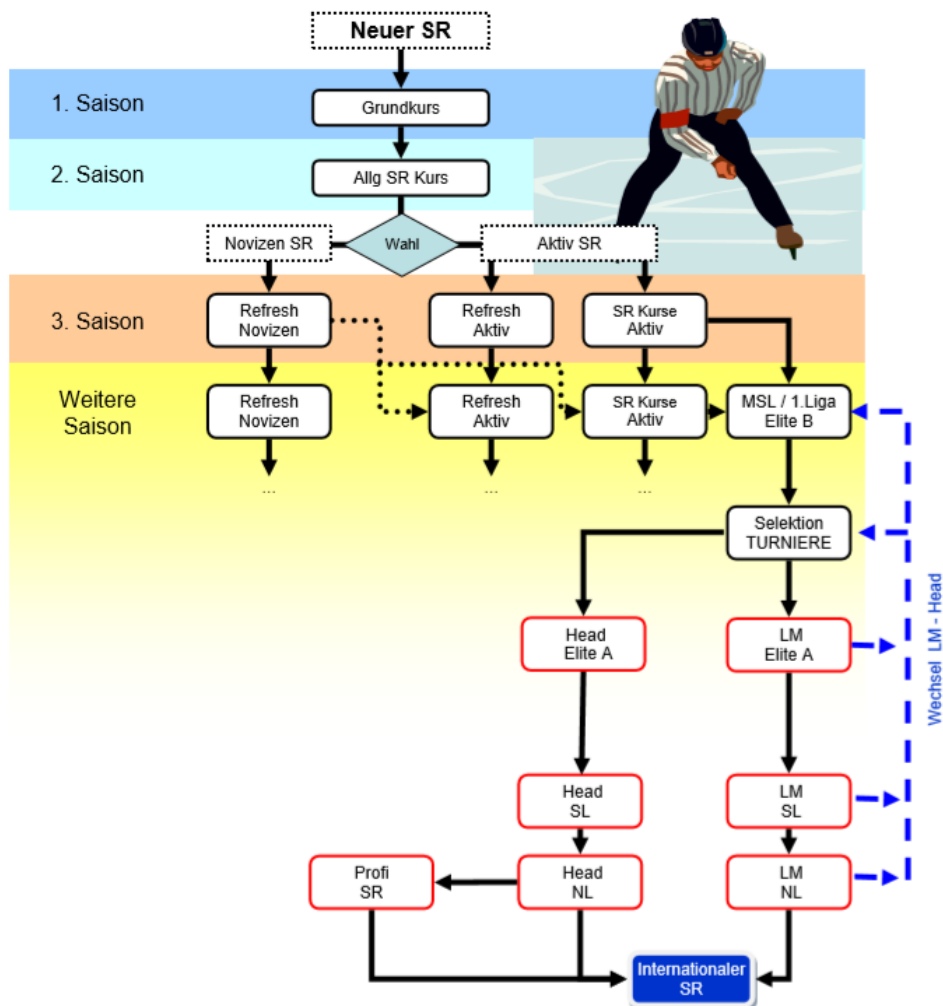
3. Kostenbeteiligung Nachtesttag

Ein Teil der Kosten für den Nachtesttag (Ausnahme Arztzeugnis, berufliche Verhinderung und Militär) gehen zu Lasten der Teilnehmer. Das OffCom setzt jeweils den Betrag pro Disziplin fest.

4. SK-Mitglieder

SK-Mitglieder, die „Aktiv“ pfeifen wollen, müssen einen Kurs oder mindestens die Tests der entsprechenden Liga bestanden haben.

Anhang 3 - Karrierenweg



Anhang 4 - Praktische Ausbildung

